



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

Commission consultative des programmes de l'enseignement musical

Programme d'études

A.2.2.1. Diction allemande

Aufgaben der Sprecherziehung

Aufgabenbereiche

a) Sprechbildung entwickelt und erweitert

- die Atmung, Stimmgebung und Aussprache so, dass sie den jeweiligen Anforderungen und Belastungen gewachsen sind.
- die Sprechausdrucksfähigkeit, um Sinn und Sprechabsicht beim Vorlesen und freien Sprechen situationsangemessen zu vermitteln.

b) Sprechkunst entwickelt und erweitert

- die Fähigkeiten, literarische Werke aller Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) text-, sinn- und situationsangemessen zu rezitieren (oder vorzulesen).
- kreative und persönliche Formen der Textpräsentation. Situierung im Raum, Körperausdruck, Requisiten und die Mittel des darstellenden Spiels können einbezogen werden und dienen in angemessener Weise der Textinterpretation.

c) Sprechtherapie

d) Rhetorische Kommunikation entwickelt und erweitert

- kommunikative Grundhaltungen, Hör- und Sinnverstehen, Gesprächs- und Redefähigkeit, als Voraussetzungen im Rahmen der jeweiligen privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Erfordernisse.

Ziele der Sprecherziehung

Sprechbildung:

- Atem- und Stimmbildung (natürliche und vollständige Atmung, physiologisch richtiger Stimmeinsatz, Stimmsitz und Resonanz)
- Erlernen der Standardaussprache (Lautreinheit, Artikulation)
- Verständnis von Sprechrhythmik und Intonation (Phrasierung der Sinneinheiten, Tempo, Pausen, Sprechmelodie, Akzentuierung, Lautstärke)
- Entwicklung des allgemeinen sprecherischen Ausdrucksvermögens und der Fähigkeit zum sinnvermittelnden Vorlesen.

Sprechkünstlerische Kommunikation:

- Entwicklung von text-, hörer- und situationsangemessenen sprechkünstlerischen Prozessen
- Sprechkünstlerische Interpretation literarischer Texte verschiedener Zeiten, Gattungen und Stile
- Erarbeitung und Präsentation sprechkünstlerisch gestalteter Texte.

DIVISION INFÉRIEURE – 1^{er} CYCLE

Zulassung der Schüler

- Mindestalter 14 Jahre
- Aufnahmetest durch die Schule (test d'admission)

Erwünschte Fähigkeiten zum Abschluss des Zyklus

- Grundlagen von Atem- und Stimmbildung.
- Grundlagen bewusster Körperwahrnehmung und der Wahrnehmung des eigenen Sprechverhaltens.
- Standardaussprache der Vokale und Konsonanten.
- Korrekte Wort- und Satzbetonung.
- Grundlagen von Textverständnis und Textbearbeitung (einteilen, kürzen, usw.).
- Tragfähiger, verständlicher Einsatz der Sprechorgane.
- Entwickeltes Hörvermögen.
- Grundlagen sprechkünstlerischer Interpretation.
- Grundlagen situationsbezogener Sprechhaltungen.
- Sinnfassendes Sprechen unbekannter und bekannter Texte.
- Grundlagen der Verkörperung des Denkens, des Erlebens eines Textes mit Stimme und Sprache.

Examen pour l'obtention du diplôme du premier cycle

Épreuve technique à huis clos :

Mindestens 2 Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter, vom Lehrer ausgewählt, mit einer Dauer von insgesamt 4 - 6 Minuten, trägt der Schüler auswendig vor.

Épreuve publique :

Das Programm von einer Dauer zwischen 6 und 10 Minuten mit mindestens 3 Texten vom Lehrer ausgewählt, davon:

- 1 Prosatext
- 1 Gedicht
- 1 Text zur Auswahl

trägt der Schüler auswendig vor.

DIVISION INFÉRIEURE – 2^e CYCLE

Erwünschte Fähigkeiten zum Abschluss des Zyklus

- Vertiefung der im 1. Zyklus erworbenen Kompetenzen.
- Weitestgehend akzentfreie Aussprache und hochdeutsche Intonation.
- Entschlüsseln eines Textes und seiner gedanklichen Vielfalt mit Stimme und Sprache.

- Verwirklichung unterschiedlicher Sprechhaltungen.
- Erarbeiten und Vermitteln einer persönlichen Sprechhaltung.
- Wahrhaftigkeit der Ausdruckshaltung.
- Texte unterschiedlicher Gattungen sprechkünstlerisch interpretieren.
- Eigenes Erarbeiten eines Textes.

Examen pour l'obtention du diplôme du deuxième cycle

Épreuve technique à huis clos :

Programm von einer Dauer zwischen 6 und 8 Minuten:

- Mindestens 2 Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter (Prosa, Ballade, Gedicht), vom Lehrer ausgewählt, sind auswendig vom Schüler vorzutragen.
- Vorlesen eines Textauszugs

Die Schule bestimmt einen Auszug (Dauer 2-3 Minuten) aus einem längeren Prosa - Text (z.B. 20 Seiten aus einem Roman), der dem Schüler 2 Wochen vor dem Prüfungstermin durch die Schulleitung ausgehändigt wird. Dieser Text wird ohne weitere Vorbereitung gesprochen.

Épreuve publique :

Programm von einer Dauer zwischen 10 und 12 Minuten:

- Vergleichsarbeit zur Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens des Schülers: selbständige und persönliche Arbeit (ohne Unterstützung des Lehrers) an vorgeschriebenem Gedicht das dem Schüler 6 Wochen vor dem Prüfungstermin durch die Schulleitung ausgehändigt wurde
- Vom Lehrer freigesähltes Programm in welchem wenigstens 1 Gedicht & 1 Prosatext enthalten sind
- Das Programm ist auswendig vorzutragen, der Prosatext kann vorgelesen werden

DIVISION MOYENNE

Erwünschte Fähigkeiten zum Abschluss des Zyklus

- Vertiefung der im 2. Zyklus erworbenen Kompetenzen.
- Sprechkünstlerische Gestaltung eines vorgegebenen Textes: dem Ausbildungsniveau entsprechende Qualität und Intensität der persönlichen Erfahrung mit dem Textmaterial verschiedener literarischer Epochen.
- Stimmigkeit und Präzision der sprechkünstlerischen Entscheidungen in Bezug auf die Textwirklichkeit (Inhalt, Form, Situation).
- Stimmliche und sprachliche Sicherheit und Ausdrucksfähigkeit.
- Selbst gewählte Texte in Eigenverantwortung erarbeiten und gestalten.

Examen pour l'obtention du diplôme du troisième cycle

Épreuve technique à huis clos :

- Mindestens 4 Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter (Prosa, Ballade, Gedicht), vom Lehrer ausgewählt, mit einer Dauer von insgesamt 10 – 15 Minuten.
- Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Prosatext kann vorgelesen werden.
- Vom Blatt lesen eines Textes (Primavista) das dem Schüler durch die Schulleitung im Examen vorgelegt wird.

Épreuve publique :

Programm von einer Dauer zwischen 15 und 20 Minuten:

- Mindestens 5 Texten von unterschiedlicher Gattung und Charakter, vom Lehrer ausgewählt.
- Das Programm ist auswendig vorzutragen, der Prosatext kann vorgelesen werden.

DIVISION MOYENNE SPÉCIALISÉE

Erwünschte Fähigkeiten zum Abschluss des Zyklus

- Vertiefung der im 2. Zyklus erworbenen Kompetenzen
- Sprechkünstlerische Gestaltung eines vorgegebenen Textes: Dem Ausbildungsniveau entsprechende Qualität und Intensität der persönlichen Erfahrung mit dem Textmaterial verschiedener literarischer Epochen
- Stimmigkeit und Präzision der sprechkünstlerischen Entscheidungen in Bezug auf die Textwirklichkeit (Inhalt, Form, Situation)
- Stimmliche und sprachliche Sicherheit und Ausdrucksfähigkeit in einem öffentlichen Rahmen
- Selbst gewählte Texte in Eigenverantwortung erarbeiten und gestalten.

Examen pour l'obtention du diplôme du premier prix

Épreuve technique à huis clos :

- Mindestens 4 Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter (Prosa, Ballade, Gedicht), vom Lehrer ausgewählt, mit einer Dauer von insgesamt 15 – 20 Minuten. Ein Text soll vom Schüler selbst gewählt und erarbeitet werden.
- Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Prosatext kann vorgelesen werden.
- Vom Blatt lesen eines Textes (Primavista) das dem Schüler durch die Schulleitung im Examen vorgelegt wird.

Épreuve publique :

Programm von einer Dauer zwischen 25 und 35 Minuten:

- Programm mit mindestens 6 Texten von unterschiedlicher Gattung und Charakter vom Lehrer ausgewählt. Mindestens ein Text soll vom Schüler selbst gewählt und erarbeitet werden.
- Das Programm ist auswendig vorzutragen, der Prosatext kann vorgelesen werden.

DIVISION SUPÉRIEURE

Erwünschte Fähigkeiten

- Vertiefung der in der Division moyenne spécialisée erworbenen Kompetenzen.
- Sprechkünstlerische Interpretation von Texten verschiedener literarischer Epochen.
- Erwünscht wird eine dem Ausbildungsniveau entsprechende Qualität und Intensität der persönlichen Erfahrung mit dem Textmaterial.
- Stimmigkeit und Präzision der sprechkünstlerischen Entscheidungen in Bezug auf die Textwirklichkeit (Inhalt, Form, Situation).
- Zur Originalität der eigenen Interpretation stehen.
- Stimmliche und sprachliche Sicherheit und Ausdrucksfähigkeit in einem öffentlichen Rahmen (Mitwirken an öffentlichen Produktionen).
- Eigenverantwortliches, kreatives Erarbeiten und sprechkünstlerisches Gestalten selbstgewählter Texte.
- Analyse und Vergleich verschiedener Interpretationen eines Textes.
- Auseinandersetzung mit den kulturhistorischen Hintergründen der Texte.

Examen pour l'obtention du diplôme supérieur

Beim Prüfungsprogramm wird auf eine sinnvolle, künstlerische Konzeption und Präsentation des Textprogramms Wert gelegt.

Épreuve d'admission :

- Mindestens 6 Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter (Prosa, Ballade, Gedicht), von der Schule ausgewählt, aus verschiedenen Epochen, mit einer Dauer von insgesamt 15 – 25 Minuten.

Das Programm ist auswendig vorzutragen, der Prosatext kann vorgelesen werden.

Examen :

Programm von einer Dauer zwischen 25 und 35 Minuten:

- Texte von unterschiedlicher Gattung und Charakter und aus verschiedenen Epochen, von der Schule ausgewählt.

Das Programm ist auswendig vorzutragen, der Prosatext kann vorgelesen werden.